

Was gibt es Neues bei Gas und Wald?

„Wir sind auf dem Weg zu einem Industriestandort und bleiben trotzdem eine Wohn-gemeinde im Grünen.“ Mit diesem Kernsatz beschreibt Bürgermeister Alois Straubinger bei einem Informationsgespräch mit der Niedergerner den derzeitigen Stand und das Ziel der künftigen Entwicklung der Gemeinde Haiming.

In zwei Bereichen vollzieht sich gegenwärtig dieser Wandel zum Industriestandort: Im „Erdgasrevier“ auf der Terrasse unterhalb OMV und im Daxenthaler Forst.

Die dritte Erdgasleitung - gebaut von der RAG - ist praktisch fertig gestellt; sie dient hauptsächlich als Pendelleitung zu dem riesigen Erdgasspeicher in Haidach bei Strasswalchen. Von der zu bauenden Übergabestation in Haiming aus wird Gas dorthin eingelagert und in Spitzenzeiten wieder entnommen und über die beiden anderen Gasleitungen ins bayernweite Netz eingespeist. Für die notwendige Verdichtung wird von der Fa. WinGas die Verdichterstation gebaut, derzeit mit drei Turbinen. Baubeginn ist voraussichtlich Herbst 2006. Noch ungeklärt

ist die Verwendung der Abwärme durch den Betrieb der Gasturbinen. Die Gemeinde Haiming hat für Verdichterstation, Übergabe- und Molchstation mit den jeweils zugehörigen Betriebsgebäuden die Genehmigungen erteilt. Arbeitsplätze bringen diese Anlagen wenige; über die Gewerbesteuer kann die Gemeinde aber teilhaben an den erheblichen Gewinnen im internationalen Gasgeschäft.

Für das Haiminger Industriegebiet im Daxenthaler Forst (26 ha) laufen die Planungsarbeiten auf Hochtouren und ebenso die Beschaffung der Bannwaldersatzflächen. Denn bevor der erste Baum gerodet werden kann, muss Ersatzfläche seitens der Gemeinde rechtlich gesichert sein. Wie uns Bürgermeister Straubinger mitteilt, sind durch Kauf oder Pachtvertrag für 25 Jahre bereits 13,2 ha Bannwaldersatz geschaffen; bisherige Kosten: 110.000 EUR. In Kemerting sind auf dem Niederlehnerfeld in den letzten Wochen 3,5 ha mit hochwertigem Laubwald angepflanzt worden; ein Teil davon (2,3 ha) ist der Ausgleich für die Straßeneinschlei-

fung an der B 20. Das ist der Haiminger Beitrag für die Anbindung des neuen Industriegebietes. Die Anpflanzungskosten betragen ca. 5.000 EUR je Hektar. Den Straßengrund im Forst an der B 20 - auch den auf Mehringer Gebiet - hat die Stadt Burghausen ge-

Inhalt

Info Wasserzweckverband	2
Gemeinderat / Aktueller Stand Rathaus	3
Gemeindenachrichten	4
Termine	5
Jahresabschluss Falkenschützen	6
Neuer Kulturverein in Haiming	6
Ausstellung Niedergerner Produkte	7
Menschen im Niedergern	8
Theater und Maibaum in Niedergottsau	8

kauft; Burghausen finanziert auch Planung, Bau und Unterhalt der gesamten Straßenanschließung einschließlich Untertunnelung. Die Nutzung des künftigen Industriegebietes steht hinsichtlich des Burghauser Teils (16 ha) bereits fest: Die gesamte Fläche wurde von Borealis gekauft und wird im Wesentlichen verwendet für Logistik-Hallen, Freilagerflächen und Wende- und Parkflächen für LKW. Zusätzlich angesiedelt wird die Fa. Chemserv und im westlichen Bereich (unmittelbar an der B 20) entsteht das neue Fremdfirmendorf.

Für den Haiminger Bereich gibt es derzeit Interessenten für eine Fläche von insgesamt 10 ha; darunter auch die Fa. Borealis, die sich im Anschluss an ihr derzeitiges Erweiterungsgebiet noch Entwicklungsfläche sichern will. Mit dem Finanzministerium in München gibt es Verhandlungen über den Grundstücksverkauf - in der Regel erwerben die Firmen den Grund unmittelbar vom Freistaat. Um aber auch kleineren Betrieben mit geringem Flächenbedarf eine Ansiedlung zu ermöglichen, könnte die Gemeinde als Zwischenerwerber auftreten.



Die Bauarbeiten an der Unterführung der B 20 sind voll im Gang

Foto: Wolfgang Beier

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

Industriegebiet

Die Kanalerschließung des gesamten Haiminger Industriegebietes erfolgt von Haiming her: Oberhalb Kemerting verläuft die Kanaltrasse entweder in der Straße zum Veits-Tafel-Berg oder auf dem Weg am Speckberg, der im Eigentum der Gemeinde ist. Die Kläranlage kann die zusätzlichen Abwassermen-

gen aufnehmen; erweitert werden muss allenfalls die Pumpe in Motzenbrunn. Die Wasserversorgung wird durch den Wasserzweckverband sichergestellt.

„Ich glaube, innerhalb des Jahres 2007 werden auf Haiminger Gebiet die ersten Betriebe bauen“ ist die Prognose des Bürgermeisters. Die Voraussetzungen dafür sind weitgehend geschaffen. *wb*

Wasserzweckverband

Trinkwasser ist das meist kontrollierteste Lebensmittel. Es muss den hohen Anforderungen der Trinkwasserverordnung 2001 standhalten. Es sind 12

Keimzahl bei 20° C und 36° C
E.coli und Coliforme Keime
Ammonium: 0,02 (mg/l)
Wasserhärtegrad
Härtebereich Waschmittelgesetz:

Wasserproben jährlich vorgeschrieben. Die letzte Untersuchung war am 06.04.2006. Der mikrobiologische Befund ergab folgende Werte:

0
nicht nachgewiesen
nicht zu beanstanden
18,6° dH
3

Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, investierte der Wasserzweckverband in den vergangenen fünf Jahren sehr viel Geld, um wieder annähernd auf den neuesten Stand der Technik zu gelangen. Die Sanierung des Hochbehälters in Stammham mit ca. 100.000 € der Notverbund zur Wasserlieferung mit Julbach ca. 60.000 € die Leitungserneuerung in Alzgerm mit ca. 160.000 € sowie die Erneuerung der 40 Jahre alten Schaltanlage durch die Firma InfraServ mit ca. 140.000 €. Außerdem wurden einige Neubaugebiet im Verbandsgebiet (Mitgliedsgemeinden Haiming, Stammham, Markt mit den Ortsteilen Schützing und Bergham und Neuötting mit dem Ortsteil Alzgerm) erschlossen. Um die Bürger über diese Investitionen zu informieren, ist für den Spätsommer ein Tag der offenen Tür geplant.

Der Wasserpreis beträgt seit 1.7.2003 0,60 €/m³ zuzüglich einer jährlichen Grundgebühr von 65 € bei einer Zählergröße Qn 2,5. Beim Herstellungsbeitrag werden für die Grundstücksfläche 0,68 €/m² und für die Geschossfläche 6,00 €/m² fällig. Wird eine Geschossflächenenerweiterung (z.B. An- oder Um-

bau am Wohngebäude, Wintergärten, Dachbodenausbau) durchgeführt, ist dies anzeigepflichtig und es muss der genehmigte Bauplan eingereicht werden. Bauliche Veränderungen auf dem Grundstück sind vor Beginn der Erdarbeiten mit dem örtlichen Wasserversorger abzusprechen, da hier der Kostenträger ermittelt werden muss. Anträge für einen Bauwasseranschluss für Neubauten sind mindestens 2 Wochen vor Beginn der Arbeiten beim Zweckverband einzureichen. Die Nutzung einer Brauchwasseranlage oder eines Brunnens ist grundsätzlich genehmigungspflichtig. Wasseranschlüsse dürfen nicht selber hergestellt werden. Die Installation muss vom Wasserzweckverband durchgeführt werden.

In den letzten Jahren sind vermehrt Wasserrohrbrüche im privaten Grundstücksbereich also bei der Hausanschlussleitung aufgetreten. Diese Rohrbrüche müssen dem Zweckverband mitgeteilt und unverzüglich repariert werden. Die Reparaturarbeiten können durchaus höhere Kosten verursachen und sind vom Grundstückseigentümer zu bezahlen. Hier kann man durch eine „Leitungswasserversicherung“ den Schaden abdecken.



Der Plan für das reduzierte Baugebiet „Wirtsfeld Ost“ in Niedergottsau; die Realisierung ist derzeit wieder offen.

Gemeinderat

Bericht des Bürgermeisters

In seinem Bericht informierte Bürgermeister Alois Straubinger darüber, dass jetzt auch in der Turnhalle eine Alarmsirene installiert ist, ein Feueralarm in der Schule also auch dort akustisch wahrnehmbar ist. Bei dem massiven Schneefall im März ist das Turnhallendach kontrolliert worden. Dabei wurden am massiven Balkenwerk keine Schäden oder Veränderungen festgestellt; lediglich undichte Stellen müssen ausgebessert werden. Beim Turnhallenboden sind Nacharbeiten erforderlich, da einzelne Teile des Parketts sich erneut gelöst haben. Die Verlegfirma führt das auf den kalten und trockenen Winter zurück. Bei den Kanalsanierungsarbeiten gab es am 31.3.2006 auf der Zufahrtstraße nach Niedergottsau einen Einbruch des Hauptkanals. Da in diesem Bereich die Kanalrohre unterhalb des Grundwasserspiegels liegen kam

es zu einem massiven Wassereintrich. Es war eine sofortige Reparatur notwendig; die Kosten betragen ca. 6.500 EUR. Der Baubeginn für den Kanallückenschluss in Neuhofen zum Anschluss der künftigen Verdichterstation beginnt Anfang Juni 2006.

Die Aufforstungsarbeiten auf einem 3,5 ha großen Ersatzgelände in Neuhofen sind abgeschlossen; es wurden hauptsächlich Laubbäume - Eichen und Ahorn - gepflanzt. Die Fläche ist Bannwaldersatz für den Teil des Forstes, auf dem die Straßeneinschleifung für das neue Industriegebiet gebaut wird.

Eine unerfreuliche Nachricht war die Mitteilung über einen Einbruch im Unteren Wirt: Im Erdgeschoss wurde ein Fenster ausgehebelt und Unbekannte sind eingestiegen. Ein Diebstahl oder ein Schaden im Gebäude wurde aber nicht festgestellt.

Fortsetzung auf Seite 3

Fortsetzung von Seite 2

Gemeinderat

Kommunalunternehmen

Die Verputzarbeiten am neuen Rathaus haben begonnen. Da das Bauunternehmen dringend das Außengerüst braucht, wird auch zuerst die Außenfassade verputzt.

Gemeindestraßen

Der Zustand aller Gemeindestraßen wird bei einer Begehung überprüft und es werden die dringendsten Sanierungsmaßnahmen festgelegt. Der Bürgermeister ist ermächtigt, dem günstigsten Anbieter den Auftrag zur Sanierung von Rissen im Asphaltbelag zu erteilen. Der Kostenansatz im Haushalt beträgt insgesamt 40.000 EUR.

Abwasserkonzept

Das bereits beschlossene Konzept zum Anschluss von Außenbereichen an die gemeindliche Kläranlage wird in zwei Bereichen geändert. Die beiden landwirtschaftlichen Anwesen in Thalweg wollen nicht mehr anschließen. Dafür werden die Anwesen Eder und Moser in Ed in das Konzept mit aufgenommen und die Trassenführung geht jetzt zum bestehenden Kanal in Daxenthal. Das ist kostengünstiger als ein Anschluss Richtung Holzhausen. Außerdem kann dadurch die stark geschädigte Straße Stockach - Daxenthal mit saniert werden.

Auf Wunsch des Eigentümers wird auch Schwaig an die gemeindliche Kläranlage angeschlossen. Hier wird die Gemeinde eine vertragliche Regelung über die Herstellung des Kanals treffen.

Baugebiet Niedergottsau

Der geplante Billigungs- und Auslegungsbeschluss für das reduzierte Baugebiet Wirtsfeld Ost konnte nicht gefasst werden, da ein Grundstückseigentümer den städtebaulichen Vertrag mit der Gemeinde nicht abgeschlossen hat. Damit ist das gesamte Vorhaben wieder ins Stocken geraten, weil innerhalb der Frist bis Mitte Juli 2006 die Rechtskraft eines Bebauungsplanes nicht mehr erreicht werden kann. Dies hat zur Folge, dass das gesamte Bauleitplanungs-

verfahren nach den jetzt geltenden strengeren Bestimmungen neu durchgeführt werden muss. Dies ist umso bedauerlicher, da die gesamte Planung mit den Grundstückseigentümern abgestimmt war und Einigkeit über den Fortgang des Planungsverfahrens bestand.

Innenbereichssatzung

Viehhausen

Die Absicht der Gemeinde, einem Eigentümer in Unterviehhausen durch eine Außenbereichssatzung das Bauen auf seinem Grundstück zu ermöglichen, wird vom Landratsamt nicht befürwortet. In einer Stellungnahme wird mitgeteilt, dass eine Ausweitung des bebaubaren Bereiches durch eine Außenbereichssatzung nicht zulässig ist. Weiterhin will der Gemeinderat aber nicht, dass durch eine Innenbereichssatzung der Ortsteil Viehhausen quasi zu einem Baugebiet wird. Es soll deswegen durch Gespräche im Landratsamt abgeklärt werden, mit welchen konkreten Festsetzungen der Ortscharakter von Ober- und Unterviehhausen gewahrt werden kann.

Basketball-Anlage Schulhof

Die Basketballanlage wird komplett erneuert; die Materialkosten für Bodenanker, Rahmen, Körbe, Ringe und Tafel betragen 1.937 EUR. Die Herstellung des Fundaments und die Montage erfolgt in Eigenregie.

Seifenkistenrennen

Für das Seifenkistenrennen der Feuerwehr Niedergottsau am 1. und 2. Juli erteilt der Gemeinderat die Genehmigung zur Sperrung der Straße von Ed Richtung AÖ 24.

Einheimischen-Modell

Manfred Huber, Eigentümer der Baugrundstücke im Baugebiet Winklham Süd, sowie Hubert Mühlberger und Franz-Xaver Vilzmann beantragten in einem ausführlichen Schreiben die ersatzlose Streichung des Haiminger Einheimischen-Modells. Ihrer Ansicht nach besteht kein Siedlungsdruck und auch keine ausreichende Nachfrage, so dass dadurch ein Bauen in neuen Baugebieten eher verhindert wird und der Grundstückseigentümer auf längere Zeit die Er-

schließungskosten vorfinanzieren muss. Nach ausführlicher Diskussion beschloss der Gemeinderat mit 11:1 Stimmen, das Einheimischen-Modell fortzuführen. Geändert werden lediglich die darin enthaltenen Fristen: Die Bereitsstellungsfrist wird verkürzt auf 3 bis 6 Jahre; die Frist für die Bebauung des Grundstücks wird verlängert auf 10 Jahre.

Homepage für Niedergerner Produkte

Die Gemeinde unterstützt ideal das Vorhaben, für die Niedergerner Produkte eine eigene Homepage einzurichten. Die Kosten für die Erstellung und den Betrieb der Homepage tragen die Firmen und Anbieter gemeinsam.

Inneneinrichtung Rathaus

Eine lange Diskussion gab es zum Vorgehen hinsichtlich der Inneneinrichtung für vier Büro-

räume und zwei Besprechungszimmer im neuen Rathaus. Die Fa. Weindl hat dafür Ausstattungspläne entsprechend der Vorgaben der Verwaltung erstellt. Die Frage war jetzt, ob auch der Beschaffungsauftrag an die Fa. Weindl geht oder ob der Auftrag (Kosten ca. 32.000 EUR) öffentlich ausgeschrieben wird. Damit verbunden war auch die Frage, ob den örtlichen Schreibern die Chance gegeben wird, sich um den Auftrag zu bewerben.

Der Gemeinderat beschloss dann, den Auftrag auszuschreiben und legte zugleich fest, dass die Ausschreibungsunterlagen von Josef Pittner, der mit der Planung der anderen Inneneinrichtung beauftragt ist, erstellt werden. Damit soll eine Chancengleichheit für die verschiedenen Anbieter erreicht werden.

wb

Aktueller Stand beim Rathausbau

Mit dem Wegschmelzen der letzten Schneereste und dem Anstieg der Temperaturen erhöhten sich auch die Aktivitäten beim Rathausneubau. Bei den Gewerken Heizung/Sanitär und Elektro ging es gleichzeitig voll zur Sache. Die Arbeiten gingen zügig voran und so konnten nach relativ kurzer Zeit die Rohinstallation der Heizungs- und der Sanitäranlagen vollendet werden. Ebenso rasch verlief es bei den Elektroarbeiten. So ganz nebenbei wurden die Fenster gesetzt; sie veränderten stark das bisherige Aussehen des Rohbaues und wirken auf die Betrachter eher ungewöhnlich wegen der Breite der Rahmen. Die weiße Farbe verstärkt diesen Eindruck noch, wird aber sicher besser, wenn die Fassade verputzt und gestrichen ist. Für alle sichtbar ist das Haus bereits außen verputzt, was in der Tatsache begründet liegt, dass die Baufirma das Baugerüst für eine andere Baustelle benötigt. Als nächstes folgt dann der Innenputz bevor der Innenausbau in die entscheidende Phase treten kann.

Für den Innenausbau sind noch wichtige Entscheidungen zu

treffen. Wenn z. B. bei der Heizung nur eine Grundsatzentscheidung über das jeweilige System notwendig war und das Weitere sich meist technisch bedingt, so können Details bei Gestaltungsfragen, wie die Form der Türgriffe, stundenlange Diskussionen auslösen. Dabei kommt es sehr darauf an, dass bei den Entscheidungen nicht der Blick fürs Ganze verloren geht. Dies gilt insbesondere bei der Festlegung der Farb- und Materialwahl für Treppengeländer, Türen und Bodenbelag im Sitzungssaal und auch die Möblierungen der einzelnen Räume. Zeitlich noch nicht ganz so dringlich sind die Außenanlagen, dennoch sind planerische Überlegungen anzustellen, damit eventuelle Auswirkungen schon jetzt berücksichtigt werden können. Jede der vier Seiten des Rathauses hat ganz bestimmte Ansprüche zu erfüllen, was die Funktion selbst betrifft und die jeweilige Beziehung zum Nachbargrundstück. Hier die konzeptionellen Festlegungen zu formulieren, als Vorgabe für den Planer, ist Sache der Gemeindegremien.

joip



Telefon: 98870

Hauptstraße 18

Email: gemeinde@haiming.de

Mitteilungen des 1. Bürgermeisters und der Gemeindeverwaltung

Jahresabschluss 2005

Auf ein erfolgreiches Jahr 2005 kann die Gemeinde Haiming zurückblicken. Der Sollüberschuss belief sich auf fast 312.000 € Gegenüber dem Haushaltsansatz erreichte die Verbesserung gut

378.000 € da die Kreditaufnahme um 90.000 € auf 150.000 € reduziert werden konnte. Was sich im wesentlichen abspielte, sei an der Zusammenstellung der Investitionen gezeigt:

Zweck	Betrag
Neuer Server Rathaus	16.957,14 €
Planungskosten Rathausneubau	26.622,31 €
Neuer Stromerzeuger FFW Ndg.	4.143,00 €
Restkosten FFW-Haus Ndg.	80.637,18 €
Neue Klapptafel Schule	1.252,98 €
Schulbushäuschen Gradweg	600,42 €
Renovierungszuschuss Kirche Haiming	25.000,00 €
Tor und Geländer Kindergarten	1.571,11 €
Spielbus Kindergarten	2.300,00 €
Straßengrunderwerb	1.699,60 €
Anhänger und Schmalspurschlepper Bauhof	5.888,96 €
Erschließung BG Wirtsfeld (Planung)	8.704,05 €
Erschließung BG Gradweg (später KommU)	3.785,70 €
Belüfter Kläranlage	4.577,59 €
Brauchwasseranlage Kläranlage	6.322,69 €
Kanalisation Gradweg, Planungskosten AEK	63.355,22 €
Grundstücksanschlüsse	2.256,62 €
Stammkapital KommU Haiming	1.000,00 €
Erwerb Grundstücke (Öko-Konto, Tauschgr.)	198.874,99 €
Summe:	455.549,56 €

Weitere Investitionen wurden über das Kommunalunternehmen abgewickelt (Rathausneubau, Erschließung Baugebiet Gradweg usw.).

Nach Jahren zurückgehender Gewerbesteuererinnahmen erhöhten sich diese Zahlungen mit großen Schritten. Die anstehenden Investitionen der Industrie finden zum Teil auf Haiminger Gebiet statt und lassen auf weitere gute Einnahmen hoffen.

Die finanzielle Verbesserung kommt also von der stark gestiegenen Gewerbesteuer. Die neu entstandenen Handlungs-

möglichkeiten nutzt die Gemeinde nach folgender Strategie: Anstoß von privaten und öffentlichen Investitionen, daraus folgend bessere Ausnutzung der vorhandenen Infrastruktur (Kindergarten, Schule, Abwasserbeseitigung), Sicherung bzw. Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen in der Gemeinde, Verteilung der Lasten auf mehr Schultern und damit Verbesserung der kommunalen Finanzsituation. Dieser Prozess dauert Jahre, aber er wurde erfolgreich eingeleitet.

Baugrundstücke

Im Baugebiet „Gradweg“ gibt es von der Gemeinde und von Privat noch wunderschöne Baugrundstücke sowohl als Einheimischen-Modell als auch als frei veräußerbare Grundstücke. Das Baugebiet füllt sich zügig. Es

siedeln sich vor allem junge Familien an. Falls Sie Interesse an den Grundstücken haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Bauamtsleiter Herrn Erwin Müller auf (Telefon 988713).

Untersuchung der Hausanschlüsse

Die Untersuchung der Kanal-Hausanschlüsse ist jetzt abgeschlossen. Es werden derzeit die Schreiben an die Grundstückseigentümer versandt, aus dem zu entnehmen ist, ob am Hausanschluss Schadstellen vorhanden sind, die beseitigt werden müssen. Falls ein Schaden saniert werden muss, bitten wir die Schadensbehebung bis spätestens 31.12.2006 durchzuführen und der Gemeinde hierüber einen Nachweis (z.B. Bestätigung

einer Baufirma, Befahrungsprotokoll des Hausanschlusses oder zugelassenen Dichtigkeitstest mit Protokoll) zu erbringen. Alternativ dazu bieten wir an, dass sich die Gemeinde um Sammelangebote von mehreren Firmen kümmert, da so für den einzelnen Schadensfall geringere Kosten entstehen. Wenn Sie dieses Angebot wahrnehmen wollen, bitten wir Sie uns dies bis spätestens 16.06.2006 schriftlich mitzuteilen.

Vorpraktikantin für Kindergarten

Die Gemeinde Haiming übernimmt die Kosten für eine Vorpraktikantenstelle im Kindergarten. Bis jetzt hat sich aus dem Gemeindebereich noch niemand für das Kindergartenjahr

2006/2007 beworben. Falls jemand Interesse hat, soll er/sie sich bitte sofort bei Frau Emmersberger, der Leiterin des Kindergartens, melden (Telefon-Nr. 08678/254).

Unterer Wirt

Seit 01.04.2006 ist Manfred Spöcklberger Betreiber des Unteren Wirts. Die Gemeinde freut sich, für diese Aufgabe einen kompetenten Fachmann gefunden zu haben. Er ist für alle Veranstaltungen im Saal zuständig. Die Terminplanung ist ausschließlich über ihn abzuwickeln. Manfred Spöcklberger ist wie folgt zu erreichen:

8.00 - 14.00 Uhr: 08741/80377
ab 17:00 Uhr: 08678/919592
per Telefax: 08678/919045
Email: info@crevent-catering.de
Die Saalbelegung ist ersichtlich unter www.haiming.de
Wir wünschen Manfred Spöcklberger mit seinem Team eine erfolgreiche Zeit und hoffen, dass im Saal viele Veranstaltungen stattfinden werden.

Bachräumen 2006

Von Montag, 05.06.2006 ab 17.00 Uhr, bis einschließlich Freitag, 09.06.2006, 12.00 Uhr, werden am Haiminger Mühlbach im Dorfbereich, ab Überlaufschwelle (Fleischer) bis Sägewerk Rauschecker, Bachräum- und Bachverbauarbeiten vorgenommen. Dazu ist es erforderlich, dass das Bachbett trockengelegt wird.

Die Anlieger werden dringend ersucht, sich an den Arbeiten im Bereich ihrer Grundstücke zu beteiligen und vor allem

- die Uferbereiche zu mähen,

- überhängende Äste und Sträucher zurück zu schneiden,
- Unrat und unsachgemäße bzw. nicht genehmigte Verbauungen zu entfernen.

Ansonsten ist zu dulden, dass diese durch Beauftragte der Gemeinde entfernt werden.

Für die Dauer der Bachabstellung ist den Beauftragten der Gemeinde das Betreten der Ufergrundstücke zur Durchführung der Arbeiten zu gestatten.

Wir hoffen für die Maßnahme auf Verständnis und bitten noch einmal dringend um Mithilfe.

Termine

Mai

- 13. Samstag Trachtenverein Almenrausch Lindach: Finkeneinstand und Hoagart mit dem „Lindenheimer Zwoagsang“ Lucia Reichert und Bettina Reseneder 19.00 Uhr, Bürgerhaus, Burghausen
- 13. Samstag Kindergarten: Tag der offenen Tür zum 15-jährigen Bestehen; ab 13.30 Uhr
- 14. Sonntag KSK: Kriegermaiandacht 19.00 Uhr, Pfarrkirche, Haiming anschl. Sportheim, Haiming
- 15. Montag Pfarrverband - SA „Eine Welt“ 19.00 Uhr, Alte Schule, Niedergottsau
- 17.-21. Mi.-So. Reit- und Fahrverein Piesinger Au: Großer Preis der Stadt Burghausen und Inn-Salzach Euregio Classics
- 18. Donnerstag Gemeinderatssitzung 19.00 Uhr, Saal Unterer Wirt, Haiming
- 21. Sonntag Pfarrei Haiming: Erstkommunion 10.00 Uhr, Pfarrkirche, Haiming
- 22./23. Mo./Di. Pfarrverband: Bitttage
- 24. Mittwoch Maiandacht für Bäuerinnen und Landfrauen 19.30 Uhr, Gradlkapelle, Vordorf; anschl. gemütliches Beisammensein im Sportheim Haiming
- 27. Samstag Musikverein Marktl-Stammham-Haiming: Frühjahrskonzert; 20.00 Uhr, Bürgerhaus, Marktl
- 28. Sonntag Pfarrei Niedergottsau: Erstkommunion 10.00 Uhr, Kirche, Niedergottsau

Juni

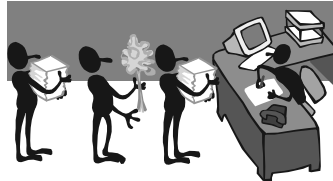
- 1. Donnerstag Pfarrei Haiming: Krankensalbungsgottesdienst 16.00 Uhr, Altenheim, Haiming
- 2. Freitag Pfarrei Niedergottsau: Krankensalbungsgottesdienst 14.30 Uhr, Kirche, Niedergottsau
- 11. Sonntag Pfarrverband: Aktionstag „Zeit für die Familie“ 10.00 Uhr, Familiengottesdienst in Haiming 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr Sportplatz Niedergottsau
- 15. Donnerstag Pfarrei Haiming: Fronleichnamspzession 9.00 Uhr, Pfarrkirche, Haiming
- 17. Samstag Freizeitgruppe Niedergottsau: Sonnwendfeuer 19.30 Uhr, Zelt, Sportplatz, Niedergottsau
- 18. Sonntag Pfarrei Niedergottsau: Fronleichnamspzession 9.00 Uhr, Kirche, Niedergottsau
- 22. Donnerstag Gemeinderatssitzung 19.00 Uhr, Saal Unterer Wirt, Haiming
- 24. Samstag Allgemeiner Sportpistolenclub: Hannibalfest 19.00 Uhr, Schützenhaus, Holzhausen
- 30. Freitag FFW Piesing: Peter u. Paulfeuer 19.00 Uhr, hinterm Feuerwehrhaus Piesing

Juli

- 1./2. Sa./So. FFW Niedergottsau: 1. Niedergerner Seifenkistenrennen um den OMV-Cup; Straße b. Ed - Stockach
- 2. Sonntag Musikverein Marktl-Stammham-Haiming:

- Tag der offenen Tür 16.00-18.00, Musikzimmer, Bürgerhaus Marktl
- 5. Mittwoch Schule Haiming: Sommervorlesestunde 16.45 Uhr, Tippi auf der Pausenwiese
- 6. Donnerstag Mütterverein: Tagesausflug
- 6. Donnerstag Frauenbund: Diözesanwallfahrt 20.00 Uhr, Altötting
- 7. Freitag Volksschule Haiming: Sommerfest 16.00-19.00, Pausewiese der Volksschule Haiming
- 8. Samstag „Red ma's aus“ - Bürgermeister trifft Jugend 18.00 Uhr, Kastaniengarten, Unterer Wirt
- 9. Sonntag Falkenschützen: Floßfahrt auf der Alz
- 15. Samstag KAB: Steckerlfisch-Party für ganze Gemeinde 18.00 Uhr, Gottanka Hans, Au
- 20. Donnerstag Gemeinderatssitzung 19.00 Uhr, Saal Unterer Wirt, Haiming
- 21. Freitag Sportverein: Zelt disco Sportplatz, Haiming
- 21.-23. Fr.-So. KSK: Zeltlager Bergham bei Kirchdorf
- 22. Samstag Sportverein: Familienolympiade Sportplatz, Haiming
- 26. Mittwoch Mütterverein: Annafeier 19.00 Uhr, Kirche, Niedergottsau
- 28. Freitag Falkenschützen: Grillfeier 19.00 Uhr, Gasthaus Mayrhofer, Niedergottsau
- 29. Samstag Open Air; Wertstoffhof, Daxenthal
- 29. Samstag Sturmschützen: Grillfest 19.30 Uhr, Innenhof, Piesing

Wenn Sie Ihre Termine in der NIEDERGERNER veröffentlichen wollen, melden Sie sich bei Maria Gaßner, Tel. 8470. mag



Fundgrube

➤ **Reifenbaum** zu verschenken (☎ 1477)!

- **Guterhaltene Möbel** und Haushaltsgegenstände nimmt das BRK-Gebrauchtwarenhaus entgegen. Die gespendete Ware wird kostenlos abgeholt. (☎ 08671/976417).
- Wer sucht preisgünstige **bäuerliche Raritäten**, Bilder, Bestecke, Geschirr, Krüge, Kommoden, Schränke, Stühle, Tische, Truhen und anderes mehr (☎ 74231)
- Neuwertige blaue **Couch** (Velourleder-Optik) mit losen kleinen und großen Kissen, nierenförmig, 218 x 88 x 108 cm; **Couchtisch** mit Glasplatte, Zeitungsablage aus "Buche-Dekor", Gestell aus Chrom, 110 x 65 x 66 cm; Neuwertige **Essgruppe**: runder, ausziehbarer Tisch, Durchmesser 120 cm; 4 Stühle aus Chrom und Lederimitat, terrakotta und dunkelgrau (☎ 08677/832418 - tagsüber, 748968 - abends).
- **Gebläserohre**, Innendurchmesser 37cm abzugeben; gerade: 1 x 193cm, 2 x 95cm, 1 x 50cm; Bogen: 1 x 90 Grad, 1 x 45 Grad; 1 x Auswurf; 6 Schellen (☎ 986930).

Wenn Sie etwas suchen oder herzugeben haben – ein Anruf bei Redaktionsmitglied Alfred Reisner genügt: Tel. 1477.

Sonnenblumen gefragt

Der Obst- und Gartenbauverein veranstaltet einen **Sonnenblumen-Wettbewerb**.

Gesucht werden die höchsten Sonnenblumen, die mit dem größten Durchmesser, und die mit den meisten Blüten.

Zur Teilnahme aufgerufen ist jeder Gemeindegänger. Die Prämierung findet am 1. Oktober beim Erntedankfest des Vereins beim „Schwoiger“ in Schwaig statt. Der Anmeldetermin wird noch bekanntgegeben.

Jahresabschluss bei den Falkenschützen

Viele Gewinner und schöne Preise gab es beim Jahresabschluss am 21.04.06 der Falkenschützen Niedergottsau. Der Schießbetrieb ruht bis zum Anfangsschießen am 26.09.06. Die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen findet bereits am 22.09.06 statt.

Schüler und Jugendliche ab 12 Jahre, die sich für den Schießsport interessieren, können ab den 26.09.06 immer dienstags ab 18.00 Uhr zum Jugendtraining kommen. Für fachgerechte

Ausbildung und Aufsicht sorgen die 9 Übungsleiter Eckbauer Thomas, Riedhofer Andreas und Alexandra, Maier Matthias, Claus Eberle, Obergröbner Michael, Mutzl Thomas, Kriegsch Thomas und Maierhofer Tobias.

In der Sommerpause beteiligen sich die Falkenschützen an folgenden Veranstaltungen:

28.05. Fahnenweihe in Buch

1./2.7. Seifenkistenrennen

09.07. Floßfahrt auf der Alz

28.07. Grillabend mit Familie

13.08. Bezirksschützenwallfahrt



Die junge Mannschaft der Falkenschützen.

Foto: privat

DSL in Haiming

Aus verschiedenen Gründen (u.a. Lieferschwierigkeiten mit Modems) verzögert sich die Realisierung der DSL-Versorgung durch die Firma MVOX. Die Gemeinde hat hier nur einen eingeschränkten Einfluss und hat herangetragene Beschwerden an MVOX weitergegeben. Nun nahm auch die Firma Televersa aus Töging Kontakt mit uns auf. Die für Burghausen aufgebaute Hochleistungsdatenstrecke könnte auch das DSL-Volumen von Haiming aufnehmen. Dazu ist eine Funkstation

notwendig. Bei wesentlich höheren Leistungen befinden sich die Preise auf ähnlichem Niveau wie bei MVOX.

Die Televersa bietet einen Informationsabend an, der im Juni stattfinden könnte.

Wenn Sie Interesse an DSL von Televersa haben, schicken Sie an die Gemeinde Haiming eine Email (gemeinde@haiming.de; Betreff: Televersa) und geben Sie Namen, Adresse und Telefon an. Frist: 26.05.2006. Die Daten werden dann an die Firma Televersa weitergeleitet.

Feinherb - der neue Kulturverein in Haiming

Seit Februar gibt es in Haiming einen neuen Kulturverein, „Feinherb e.V.“.

Dieser neue Verein hat es sich auf die Fahnen geheftet, das kulturelle Leben der Gemeinde auf dem musikalischen und kabarettistischen Sektor zu bereichern. Neben dem Open Air, das wieder regelmäßig veranstaltet werden soll, sind auch weitere Konzerte an verschiedenen Orten der Gemeinde in Vorbereitung, wobei die musikalische Richtung

als Einzelperson, diverse Konzerte zu veranstalten, was auf Dauer aber einen nicht zu bewältigenden Aufwand bedeutet. Daher hat er sich gedacht, warum nicht alle auch früher aktiven Organisatoren unter ein Dach holen, so dass der Aufwand sich für den einzelnen in Grenzen hält, aber für die Sache wesentlich mehr Leute zur Verfügung stehen. So entstand die Idee, das Ganze in einem Vereinsgebilde zu verwirklichen.



nicht 100% festgelegt wird, sondern hier will der Verein einen Bogen spannen und vom Hoagart bis zum Rockkonzert in allen Richtungen tätig werden. Entstanden ist die Idee, den Verein zu gründen, nachdem sich die Gruppierungen, die früher ähnliche Veranstaltungen organisiert haben, über die Zeit hinweg aufgelöst haben. Seien es die Diesus, die überregional bekannt waren für hochwertige Bluegrass Konzerte, oder auch IndianSound, die für das Open Air verantwortlich gezeichnet haben.

Während der letzten zwei Jahre versuchte dann Stefan Wimmer

Der Vorstand setzt sich zusammen aus:

Stefan Wimmer 1. Vorsitzender
Lindner Andreas 2. Vors.
Altmannshofer Stefan 3. Vors.
Bachhuber Markus Kassier
Fischer Christoph Schriftführer
Das erste große Event, das unter der Regie des Vereins organisiert wird ist das Open Air im Wertstoffhof Daxenthal, das am 29.07.2006 stattfinden wird. Das Motto des diesjährigen Abends ist die Mundart, so dass alle auftretenden Künstler in bayrischer Sprache ihre Lieder zum Besten geben werden. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt! *Stefan Wimmer*

Impressum

DIE NIEDERGERNER erhält jeder Haushalt in der Gemeinde Haiming.

Herausgeber: Gemeinde Haiming, Hauptstr. 18

verantwortl. 1. Bürgermeister Alois Straubinger.

Haiming im Internet: www.haiming.de

Redaktion:

Maria Gaßner (mag), Wolfgang Beier (wb), Martin Beier (mb), Josef Pittner (jop), Alfred Reisner (ar)

Neuaufgabe der „Niedergerner-Produkteausstellung“



Fotos: Josef Pittner

Im Herbst 2002 organisierte der Agenda-Arbeitskreis „Niedergerner-Produkte“ erstmalig eine Ausstellung, um der heimischen Bevölkerung und darüber hinaus vor Augen zu führen, welches Potential an Gewerbetreibenden, Handwerkern und Dienstleistern im Niedergerner vorhanden ist. Durch die überwiegend positive Resonanz der ersten Ausstellung und aufbauend auf die dabei gemachten Erfahrungen, plant der AK Niedergerner-Produkte für Herbst 2006 nun eine weitere Veranstaltung.

Im Rahmen der Vorbereitung wurden wesentliche Ziele erarbeitet, die mit dieser Ausstellung erreicht werden sollten. Außerdem wurde ein Maßnahmenkatalog erstellt, der durch begleitende Aktionen die Ausstellung in ihrer Wirkung steigern soll. Im Einzelnen wurden folgende Ziele formuliert:

- >Die positive Resonanz der Niedergerner-Produkteausstellung nachhaltig nutzen!
- >Die Marke „Niedergerner-Produkte“ etablieren und langfristig sichern!
- >Die Qualität der „Niedergerner-Produkte“ und Dienstleistungen herausstellen, pflegen und ausbauen!
- >Durch gemeinsames Auftreten den Einzelnen stärken – Synergieeffekt!
- >Die Bedeutung der Nahversorgung ins Bewusstsein rufen!
- >Die Attraktivität der Gemeinde als Wohngemeinde steigern!

Auf einer eigenen Info-Veranstaltung im Sportheim für die Interessenten der diesjährigen Ausstellung wurden diese Punkte im Einzelnen näher erläutert.

Gemeinsamer Auftritt im Internet

Ziele

Um die Präsentation und Information an diesem Tag nachhaltig, zielorientiert und jederzeit abrufbar zu gestalten, plant der AK-Niedergerner-Produkte einen gemeinsamen Internetauftritt. Im Vorbereitungsteam kam man zu der Überzeugung, dass es sich beim Internet um ein Kommunikationsmedium handelt, das an Bedeutung immer mehr zunimmt und deren Vorteile man sich zu Nutzen machen sollte. Ein wesentlicher Vorteil dieses Mediums ist die hohe Flexibilität und die Möglichkeit der Vernetzung mit bereits etablierten Seiten von Firmen und Gemeindebürgern.

Struktur

Laut bisheriger Konzeption hat die Homepage folgende Struktur: Auf der Startseite sind neben der Navigation alle Teilnehmer mit einem Button (Schriftzug/Logo), unterteilt nach Branchen, vertreten. Durch aktivieren eines Buttons (Firma/Handwerker, etc.) öffnet sich ein Fenster/Seite, wo sich die betreffende Firma in einer Kurzvita (Foto und Text) darstellen kann. Hat eine Firma/Person bereits eine eigene Homepage, kann man diese über einen entsprechenden Link aktivieren. Umgekehrt kann man von diesen

Seiten auf die Seite der Niedergerner-Produkte gelangen. Eine beidseitige Verlinkung mit der Haiminger Seite ist eine Selbstverständlichkeit, da diese Seite eine hohe Akzeptanz in der Bevölkerung genießt und im Vergleich mit anderen kommunalen Internetseiten bestens abschneidet.

Die Freischaltung der Seite www.niedergerner-produkte.de wird im Rahmen der Ausstellung erfolgen.

Kosten

Zu den Kosten einer Beteiligung an dieser Homepage können derzeit noch keine konkreten Angaben gemacht werden, gedacht ist an einen einmaligen Beitrag für jeden, der sich auf dieser Seite präsentieren will, egal ob er/sie sich jetzt oder erst später entscheidet.

jop

Einladung zur Teilnahme an der Ausstellung und/oder am Internetauftritt!

Die erste Einladung zur diesjährigen Ausstellung am 15. Oktober wurde von Mitgliedern des AK-Niedergerner Produkte persönlich an die Handwerker, Gewerbetreibende, Geschäfte, Wirte, Dienstleister, Direktvermarkter und Hobbykünstler verteilt. Es kann aber sein, dass welche übersehen wurden und keine Einladung bekamen. Deshalb ergeht hiermit nochmals der Aufruf an die gesamte Bevölkerung, falls Interesse an einer Beteiligung besteht (Ausstellung/Internet), sollte man sich bis Ende Mai an eines der AK-Mitglieder wenden und das entsprechende Anmeldeformular ausfüllen.

Wichtig!

Eine Teilnahme am Internet ist nicht mit der Teilnahme an der Ausstellung gekoppelt, sondern auch separat möglich.

AK-Mitglieder: Hannerl Fredlmeier (1810), Thomas Käser (448), F.X. Bruckner (74340), Maria Gaßner (8470), Franz Wagner (318), Michael Zauner (74282), Josef Pittner (986993), Alfred Kagerer (478)



Die Fotos zeigen Eindrücke der ersten Niedergerner-Produkteausstellung von 2002 im und um den Unteren Wirt in Haiming.

Menschen im Niedergern



Alles, alles Gute, Gesundheit und viel Freude am Leben wünschen wir den Geburtstagskindern Juni und Juli!

Josef Forstpoitner, Haiming

70. Geburtstag

Hannelore Müller, Haiming

70. Geburtstag

Maximilian Altenbuchner, Neuhofen

75. Geburtstag

Anna Siegl, Haiming

75. Geburtstag

Philomena Meindl, Motzenbrunn

80. Geburtstag

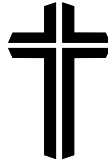
Paula Wagner, Haiming

80. Geburtstag

Magdalena Pfeiffer, Leichspoint

85. Geburtstag

Zusammenstellung: mb



Aufrichtige Anteilnahme und Gottes Trost gilt den Angehörigen der Verstorbenen:

Hannelore Modrzynski, 09.02.2006

Josef Asenkerschbaumer, 20.02.2006

Maria Rachi, 04.03.2006

Angela Kuhn, 07.03.2006

Georg Stadler, 11.03.2006

Franziska Hintermeier, 22.03.2006

Maximilian Fischer, 21.03.2006

Theresia Wuchterl, 29.03.2006

Stefanie Jauernik, 31.03.2006

Theresia Dorfner, 01.04.2006

Josef Niemeier, 05.04.2006

Jakob Huber, 08.04.2006

Emma Möck, 11.04.2006

Charlotte Stauden, 17.04.2006

Simone Sommer, 17.04.2006

Adelheid Fuhrmann, 24.04.2006

Leiter des Bauamtes Erwin Müller heiratet



Foto: Josef Pittner

Auf den Tag genau ein Jahr nach der standesamtlichen Trauung gab Erwin Müller, der Leiter des Bauamtes seiner Veronika, geb. Bauer, in der Kastler Pfarrkirche am 6. Mai das Ja-Wort. Unter den geladenen Festgästen waren die Bediensteten der Verwaltung, angeführt von Bürgermeister Alois Straubinger und Altbürgermeister Wolfgang Koch. Die Fahnenabordnungen der Vereine und salutierende Böllerschützen ergänzten die heitere Stimmung bei herrlichem Frühlingwetter vor der Kirche, als die zahlreichen Gäste das Paar beglückwünschten.

jop

„Die Gottessucher“ kommen erst 2007

Seit 18.4.2006 ist es amtlich: Im Zehentstadl von Piesing kann wieder Theater gespielt werden. Nach wochenlangen Verhandlungen, die Albert Hofer für den Obst- und Gartenbauverein mit dem Landratsamt führte, und immer wieder neuen Konzepten für Brandschutz und Statik ist jetzt die offizielle Genehmigung erteilt worden. Damit gibt es auch grünes Licht für die notwendigen Arbeiten im Stadl. Diese werden nach Aus-

kunft von Albert Hofer einen Aufwand von ca. 25 Arbeitstagen ausmachen.

Nachdem auch Martin Winklbauer das neue Stück erst für Ende März zugesagt hatte und damit auch die Zeit für Spielerauswahl, inhaltliche Vorbereitung und Proben sehr knapp wurde, entschloss sich die Theatergruppe, die Premiere des neuen Spiels um das Leben des Hl. Benedikt zu verschieben: Gespielt wird im Juni und Juli 2007. wb

Turbulentes Bühnenspiel

Mit herzerfrischender Komik und angereichert mit markigen Sprüchen hat es die Laienspielgruppe Niedergottsau wieder geschafft, dem Publikum an vier Abenden ein paar heitere Stunden zu bereiten. Der Spielleiterin Gabi Bernhard-Kriegsch ist es vorzüglich gelungen, die einzelnen Rollen des Stückes mit den passenden Personen zu besetzen. Neben der bewährten Stammbesetzung kamen bei dem diesjährigen Stück

„Bloß koan Schnaps“ zwei neue Spielerinnen zum Einsatz. Auf dem Bild sind alle Darsteller zu sehen: v.l. Werner Feichtner, Gabi Riedhofer, Matthias Maier, Sebastian Maier, Gabi Bernhard-Kriegsch, Ludwig Mühlthaler, Nadine Funke, Astrid Jaindl und Andreas Zaunseder. Im Hintergrund wirkten Evi Maier, verantwortlich für Frisuren und Maske und Heidi Joachimbauer als Souffleuse.

jop / Fotos: Josef Pittner



1. Mai in Niedergottsau

Auch dieses Jahr wurde in Niedergottsau wieder ein Maibaum aufgestellt. Seit dem Festjahr 1990 ist dies ein festes Ritual im örtlichen Dorfleben. Dazu gehört es, dass sich abwechselnd jedes Jahr ein anderer Ortsteil für das Schmücken des Maibaumes zuständig fühlt. Heuer haben sich die Daxenthaler dieser Aufgabe angenommen und den geschmückten Baum in fröhlicher Begleitung von Jung und Alt über Holzhausen und das untere Dorf zum Kirchplatz transportiert, wo er traditionell von der Mannschaft der Feuerwehr mit Schwaiberl aufgestellt wurde. Für das leibliche Wohl der Gäste sorgen sich auch hier in wechselnder Verantwortung die örtlichen Vereine. Die Falkenschützen waren heuer an der Reihe. Ein Teil des finanziellen Erlöses wird wie immer für ein caritatives Projekt gespendet.

jop